

Liebe Leser des FRANKENLANDES!

Die erste Ausgabe Ihrer Zeitschrift FRANKENLAND für das Jahr 2008 steht noch einmal unter dem Eindruck des **Jahresthemas** für die Arbeit der Bundesgruppen in den kommenden Monaten: **„Frauen in Franken“**. Mit zwei Beiträgen aus den Federn von Elena Bräutigam und Erich Schneider sind damit fast alle Referate des letztjährigen Fränkischen Seminars publiziert. Hexen im Würzburg der Frühneuzeit und Frauengestalten der Schweinfurter Malerfamilie Geiger begegnen uns in diesen Aufsätzen. Ganz vielfältige Themen schneiden die weiteren Arbeiten an: Günter Tiggesbäumker berichtet von der fränkischen Dynastie Hohenlohe-Schillingsfürst, die an der Weser heimisch wurde, Tatjana Jakob schildert die Reize des Bamberger Kaulbergs und Otto Voit weist uns auf oft übersehene Steinzeugen am Wegesrand, die Ruhsteine, hin.

In der Rubrik „Frankenbund intern“ lädt unser erster Bundesvorsitzender zum 79. Bundestag nach Baunach ein. Dort finden Sie auch das Programm und das Anmeldeformular zum 48. Fränkischen Seminar, das ja bereits am **31. Mai und 1. Juni 2008 auf Schloß Schney/Ofr.** zum Thema „Volksmusik in Franken“ stattfinden wird. Rechtzeitige Anmeldung an die Bundesgeschäftsstelle wird bei der Kürze der verbleibenden Frist dringend angeraten!

Unter der Überschrift „Kunst und Kultur“ lenkt schließlich Hartmut Heller unser Augenmerk auf die zahlreichen evangelischen Bekenntnisbilder, die sich auch in fränkischen Kirchen erhalten

haben und mit denen sich Wolfgang Brückner in einem neuen Buch beschäftigt hat. Alexander von Papp beschreibt den Bericht des fränkischen Abenteurers Ernst von Bibra, der in der Mitte des 19. Jahrhunderts den Süden Amerikas durchstreifte.

Etliche Bemerkungen zu einigen Büchern mit fränkischen Themen können wir Ihnen auch diesmal liefern. Vier aktuelle Hinweise beschließen diese Ausgabe des FRANKENLANDES – zweimal geht es um Denkmäler und zweimal um Musik, dies nicht zuletzt schon im Vorgriff auf das Thema des oben angekündigten Fränkischen Seminars: Zunächst berichtet Tatjana Jakob von Bestrebungen, in Bamberg für den Hitlerattentäter Claus Philipp Maria Schenk Graf von Stauffenberg eine Gedenkstätte zu errichten und dann stellt uns Israel Schwierz das neue Denkmal für die Opfer der Shoa in der Gemeinde Estenfeld bei Würzburg vor; schließlich präsentiert Alexander von Papp die erfolgreiche Initiative MainPop, die Jugend- und Populärmusik fördert und Wolfgang G.P. Heinsch feiert das 20jährige Bestehen des weiter aufstrebenden Sinfonischen Blasorchesters Mittelfranken.

Mit dieser bunten Mischung wünscht Ihnen die Schriftleitung viel Vergnügen und gute Anregungen bei der Lektüre Ihrer Zeitschrift FRANKENLAND.

Ihr

Dr. Peter A. Süß

phv-52